

# Methodenfundus

Information



## Einführung

Im Methodenfundus stehen euch Ideen zur Arbeitsweise und zur Darstellung eures Projektes zur Verfügung. Falls ihr ansteht bei eurer Recherche oder keine Idee habt, wie ihr eure Ergebnisse präsentieren wollt, könnt ihr einen Blick in den Methodenfundus werfen. Vielleicht findet ihr einen Anstoss für euer Projekt.



## Arbeitsweise

### Recherche

Vor allem in der Recherchephase kann es passieren, dass man gar nicht weiss, wie man am besten beginnen soll oder man steht plötzlich an und weiss nicht, wo man weitersuchen soll. Hier einige Ideen:

- **Vom Grossen ins Kleine:** Beginne zuerst einmal mit Überbegriffen zu suchen. Vermutlich hat noch niemand einen Aufsatz über genau deine Frage geschrieben, aber Artikel zu deinem Thema existieren sicherlich. Überlege dir, unter welches Oberthema deine Frage fällt und wer dazu etwas geschrieben haben könnte.  
Lese diese Lexikonartikel oder schaffe dir einen Überblick über die entsprechenden Webseiten und Bücher. Du wirst sehen, jetzt gelingt es dir auch Unterbegriffe zu finden, die näher an deiner Forschungsfrage sind und mit denen du nun weitersuchen kannst.
- **Schneeballsystem:** Beginne mit einer Webseite, einem Buch oder Artikel, der dich interessiert und lese darin. Was haben die Autoren als Literatur verwendet? Welche Webseiten sind verlinkt? Dasselbe machst du auch mit dem nächsten Artikel usw. Mit diesem Prinzip kommst du immer weiter zu anderer Information.

In Büchern findest du oft im hinteren Teil weitere Literatur, Hinweise und Tipps. Ein Blick darauf lohnt sich oft.



- **Synonyme finden:** Falls du mit deinen Stichworten in der Suche nicht weiterkommst, lohnt es sich, Synonyme zu verwenden. Wenn du immer unter dem Stichwort «Kollegen» suchst, kann es sein, dass du mehr findest, wenn du auch «Kameraden, Freunde etc.» verwendest.

- **Fachpersonen:** Je nach Thema findest du Fachpersonen zu deinem Thema. Überlege dir konkrete Fragen, bevor du die Person kontaktierst. Du kannst entweder spezifische Sachfragen stellen oder fragen, ob sie zusätzliche Literatur kennt. Schreibe oder telefoniere aber nicht mit einer allgemeinen Frage, bspw.: Ich schreibe eine Arbeit zum Thema Bewegung, haben sie Material dazu?

# Methodenfundus

Information

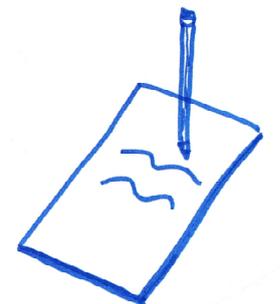


- **Suchen in Suchmaschinen:**
  - Du erhältst keine Resultate? Gib nicht die ganze Frage ein, sondern nur die wichtigsten Begriffe (bspw. *Bewegung* *Alter* und nicht *Wieviel Bewegung braucht man mit zwölf Jahren*)
  - Willst du zwei Begriffe oder mehr kombinieren? Verwende AND oder UND zwischen den Begriffen.
  - Willst du entweder den Begriff Bewegung oder Sport, dann gibst du ODER ein.
  - Falls du Bewegung und Alter eingibst und es kommen Artikel zur Bewegung im Altersheim, was dich nicht interessiert kannst du NOT / NICHT eingeben (Bsp.: *Bewegung UND Alter NICHT Altersheim*)
- **Schreibweise:** Falls du keine Resultate erhältst, überprüfe die Schreibweise.
- **Fremdwörter:** Du verstehst die Wörter in einem Text nicht? Überspringe sie nicht einfach, sie könnten für deine Recherche wichtig sein. Schlage sie in einem Wörterbuch nach, bspw. Duden.

## Informationen ordnen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, deine Informationen zu ordnen. Überlege dir zu Beginn deiner Recherche, wie du vorgehen möchtest.

- **Zusammenfassungen:** Du fasst die wichtigsten und für die interessantesten Ergebnisse jeweils in einem Heft oder auf dem PC zusammen. Wichtig: Konzentriere dich auf das Wesentliche und notiere jeweils, woher die Information stammt.
- **Mindmap:** Das gleiche System wie bei der Ideenfindung funktioniert auch mit den von dir gesammelten Informationen. In einem Mindmap kannst du sie sehr gut ordnen und siehst, was miteinander zusammenhängt. Vergiss auch hier nicht zu notieren, von wo die Informationen stammen.
- **Lernkärtchen:** Was bei den Französisch Vokabeln funktioniert, ist auch hier praktisch. Überlege dir, welche Oberbegriffe / Themen für dich wichtig sind. Nun schreibst du die Informationen jeweils direkt auf das entsprechende Karteikärtchen.



# Methodenfundus

Information

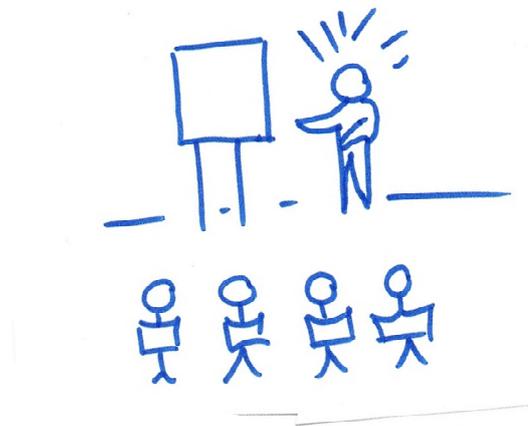


## Präsentation

### Darstellung

Untenstehend werden einige mögliche Darstellungsformen für dein Projekt erläutert. Natürlich lässt sich nicht jede Forschungsfrage gleich präsentieren und du musst eine Auswahl treffen oder die Art und Weise etwas anpassen.

- **Vortrag:** Vorträge sind eine klassische Darstellungsform. Du musst dir Gedanken darüber machen, ob du Bilder oder gar Text deinen Zuhörenden zeigen möchtest. Je nach dem ist es auch sinnvoll ein Video einzubauen.
  - PowerPoint-Präsentation: vor allem wenn du auch Bilder und Videos sowie Text zeigen möchtest
  - Hellraumprojektor / Visualizer: vor allem bei Bildern, Grafiken und wenig Text interessant oder wenn du etwas live aufzeichnen möchtest.
  - Wandtafel: An der Wandtafel kannst du einerseits etwas schreiben (bspw. den Aufbau deines Vortrages), Bilder aufhängen, oder wie beim Visualizer live schreiben.



Vergiss nicht: Auch bei einem klassischen Vortrag kannst du dein Publikum mit Fragen, Rätseln oder Aufgaben miteinbeziehen.

- **Aktivität:** Je nach Thema kannst du mit deinem Publikum eine Aktivität durchführen: Bewegungsübungen, einen Parcours, Rätsel, Tests etc.
- **Ausstellung:** Eine Ausstellung eignet sich für Themen, die wenig Erklärung von dir brauchen. Du bist da und gibst Auskunft, aber das Publikum kann sich anhand von Postern, Plakaten und Gegenständen selbst ein Bild vom Thema machen.

# Methodenfundus

Information



## Deine Vorbereitung

- **Übung:** Vorträge und Aktivitäten müssen geübt werden. So stehst du einerseits sicherer vor deinem Publikum und andererseits merkst du frühzeitig, wo es möglicherweise noch Probleme gibt.
- **Vorbereitung:** Notiere dir frühzeitig, was du für dein Projekt brauchst und besorge es bereits im Voraus, so dass am Tag selbst alles bereit ist. Organisieren in letzter Minute bedeutet Stress und damit auch Nervosität vor deinem Auftritt.
- **Notizen:** Überlege dir, wie du deinen Vortrag oder auch die Anweisungen für dich notieren möchtest:
  - Fliesstext: Schreibe alles in ganzen Sätzen auf. Denk daran, dass du zum Publikum sprichst, das den Text nicht vor sich hat. Verwende deshalb einfache Sätze. Markiere dir wichtige Punkte mit Leuchtstift und übe gut, damit du nicht alles abliest.
  - Karteikarten: Hier notierst du dir nur die wichtigsten Stichpunkte in der richtigen Reihenfolge.
  - PowerPoint-Präsentation: Falls du Text auf der Präsentation hast, reicht dies womöglich aus.
- **Plane** so, dass du am Tag vor der Präsentation alles bereit hast und lese deine Folien, die Ausstellungstexte nochmals durch, damit es keine Fehler hat.

